

# H1

## Der Linde Halbjahresfinanzbericht. Januar bis Juni 2008.

LeadIng.

  
THE LINDE GROUP

# Linde in Zahlen

in Mio. €	Januar bis Juni 2008	2007	Veränderung
<b>Aktie</b>			
Schlusskurs	€ 89,30	89,25	0,1 %
Höchstkurs	€ 97,90	92,19	6,2 %
Tiefstkurs	€ 79,81	71,68	11,3 %
Marktkapitalisierung	15.036	14.404	4,4 %
<b>Ergebnis je Aktie<sup>1</sup></b>	€ 2,72	2,18	24,8 %
<b>Ergebnis je Aktie</b>	€ 2,24	3,66	-38,8 %
Anzahl ausstehender Aktien (in Tsd. Stück)	168.371	161.387	4,3 %
<b>Umsatz</b>	6.256	5.888	6,3 %
<b>Operatives Ergebnis</b>	1.258	1.158	8,6 %
<b>EBIT vor Abschreibung auf aufgedeckte stille Reserven und Sondereinflüsse</b>	842	727	15,8 %
<b>Sondereinflüsse</b>	59	574	-
<b>Ergebnis nach Steuern Konzern</b>	402	614	-34,5 %
davon Anteile anderer Gesellschafter	27	25	8,0 %
davon Anteile der Aktionäre der Linde AG	375	589	-36,3 %
<b>Anzahl der Mitarbeiter<sup>2</sup></b>	51.513	50.485	2,0 %
<b>Gases Division</b>			
Umsatz	4.709	4.553	3,4 %
Operatives Ergebnis	1.194	1.125	6,1 %
<b>Engineering Division</b>			
Umsatz	1.411	1.134	24,4 %
Operatives Ergebnis	126	98	28,6 %

<sup>1</sup> Bereinigt um die Einflüsse der Kaufpreisallokation und Sondereinflüsse.

<sup>2</sup> Fortgeführte Aktivitäten zum 30. Juni 2008 bzw. 31. Dezember 2007.

---

Der Linde Halbjahresfinanzbericht. Januar bis Juni 2008.

## 1. Halbjahr 2008: The Linde Group trotz konjunkturellem Umfeld und bekräftigt positiven Ausblick

- Umsatz währungsbereinigt um 12,9 Prozent auf 6,256 Mrd. EUR erhöht, berichtetes Umsatzplus: 6,3 Prozent
- Operatives Ergebnis<sup>1</sup> währungsbereinigt um 15,4 Prozent auf 1,258 Mrd. EUR verbessert, berichtetes Ergebnisplus: 8,6 Prozent
- Angepasstes Ergebnis je Aktie um 24,8 Prozent auf 2,72 EUR gesteigert
- Ausblick 2008 bekräftigt: Umsatzsteigerung und überproportionales Ergebnisplus erwartet
- Mittelfristiges Ziel für das Geschäftsjahr 2010 bestätigt: operatives Ergebnis von mehr als 3 Mrd. EUR und ROCE (Return on Capital Employed) von mindestens 13 Prozent angestrebt

<sup>1</sup> Operatives Ergebnis: EBITDA vor Sondereinflüssen und inkl. des anteiligen Jahresüberschusses aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures.

# Konzernzwischenlagebericht

## Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die aktuellen Konjunkturindikatoren deuten darauf hin, dass die Finanzmarktkrise die globale Realwirtschaft, insbesondere in den USA und Europa, stärker belasten wird als bisher angenommen. Gleichzeitig könnten die Notenbanken im zweiten Halbjahr die Leitzinsen weiter erhöhen, um den Inflationsrisiken auch infolge der stark gestiegenen Energie- und Nahrungsmittelpreise entgegenzuwirken. Vor diesem Hintergrund muss die Wirtschaftslage als unverändert schwierig eingestuft werden. Nachdem sich die Konjunktur in den USA bereits im ersten Quartal stark abgekühlt hatte, hat nun auch im Euroraum der Abschwung begonnen. Allerdings gibt es bisher keine Anzeichen, dass die wirtschaftliche Dynamik in den Schwellenländern nachhaltig gebremst werden könnte: In den asiatischen Volkswirtschaften, insbesondere in China, ist weiterhin von einer stabileren Konjunktorentwicklung auszugehen.

## Konzern

Der Linde Konzern hat sich in dem beschriebenen gesamtwirtschaftlichen Umfeld sehr gut behauptet und den Umsatz im ersten Halbjahr währungsbereinigt um 12,9 Prozent auf 6,256 Mrd. EUR gesteigert. Wir haben unsere Ertragskraft weiter gestärkt und das um Währungseffekte bereinigte operative Ergebnis um 15,4 Prozent auf 1,258 Mrd. EUR verbessert. Die operative Marge erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 40 Basispunkte auf 20,1 Prozent.

Ohne Berücksichtigung der Währungseffekte legte der Umsatz in den ersten sechs Monaten um 6,3 Prozent (Vj. 5,888 Mrd. EUR) zu. Das operative Ergebnis stieg auf berichteter Basis um 8,6 Prozent (Vj. 1,158 Mrd. EUR).

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 32 Mio. EUR verbessert und betrug per Ende Juni -172 Mio. EUR (Vj. -204 Mio. EUR). Diese Entwicklung spiegelt den erfolgreichen Entschuldungsprozess im Jahresverlauf wider.

Das Ergebnis vor Steuern von 544 Mio. EUR lag unter dem Vorjahreswert von 896 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist jedoch im Wesentlichen auf die Sondereinflüsse des Vorjahres in Höhe von 574 Mio. EUR zurückzuführen, die aus Veräußerungsgewinnen von Unternehmensteilen resultieren. Im laufenden Jahr hat Linde aus der Veräußerung von Unternehmensteilen einen Veräußerungsgewinn von 59 Mio. EUR erzielt.

Das Ergebnis nach Steuern des Konzerns belief sich auf 402 Mio. EUR (Vj. 614 Mio. EUR). Auf die Aktionäre der Linde AG entfielen davon 375 Mio. EUR (Vj. 589 Mio. EUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 2,24 EUR (Vj. 3,66 EUR). Beim Vergleich mit dem Vorjahr sind auch hier die Sondereinflüsse aus der Veräußerung von Unternehmensteilen zu berücksichtigen. Auf angepasster Basis, also bereinigt um diesen Effekt sowie um die Auswirkung der Kaufpreisallokation im Zuge der BOC-Übernahme, verbesserte sich das Ergebnis je Aktie um 24,8 Prozent von 2,18 EUR auf 2,72 EUR.

## Gases Division

Die Gases Division hat ihren Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2008 fortgesetzt und den Umsatz währungsbereinigt um 10,1 Prozent auf 4,709 Mrd. EUR gesteigert. Berücksichtigt man darüber hinaus die Erdgaspreisentwicklung und Änderungen im Konsolidierungskreis, betrug das Umsatzwachstum 8,5 Prozent. Auf berichteter Basis stieg der Umsatz um 3,4 Prozent (Vj. 4,553 Mrd. EUR).

Der beteiligungsproportionale Umsatz aus Joint Ventures ist auf währungsbereinigter Basis um 4,9 Prozent auf 302 Mio. EUR gestiegen. Gemäß den Bilanzierungsvorschriften sind die Umsätze aus den Joint Ventures nicht im Konzernumsatz berücksichtigt.

Das operative Ergebnis der Gases Division verbesserte sich erneut überproportional zum Umsatz und stieg währungsberichtigt um 12,7 Prozent auf 1,194 Mrd. EUR. Auf berichteter Basis betrug das Ergebnisplus 6,1 Prozent (Vj. 1,125 Mrd. EUR). Dabei konnten wir Kostensteigerungen durch kontinuierliche Effizienzverbesserungen, Preiserhöhungen und durch die Kostensynergien aus der Übernahme von BOC überkompensieren. Die operative Ergebnismarge verbesserte sich abermals und übertraf mit 25,4 Prozent den Vorjahreswert um 70 Basispunkte.

In den einzelnen Regionen und Produktbereichen verlief die Geschäftsentwicklung wie folgt:

Auf bereinigter Basis, also ohne die Berücksichtigung von Währungseffekten, der Erdgaspreisentwicklung und den Änderungen im Konsolidierungskreis, haben wir im operativen Segment Westeuropa den Umsatz per Ende Juni um 6,4 Prozent auf 2,083 Mrd. EUR erhöht. Auf berichteter Basis entspricht dies einem Anstieg um 5,5 Prozent (Vj. 1,975 Mrd. EUR).

Das operative Ergebnis erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 6,3 Prozent auf 575 Mio. EUR (Vj. 541 Mio. EUR). Die operative Marge erreichte mit 27,6 Prozent den hohen Vorjahreswert.

Getragen wurde diese gute Entwicklung vor allem von einer hohen Nachfrage in Deutschland. Auch in Großbritannien war der Geschäftsverlauf überdurchschnittlich gut. In den beiden Kernmärkten waren die Grundlage hierfür die hohen Wachstumsraten in den Produktbereichen Flaschengase, Spezialgase und Healthcare sowie Effizienzsteigerungen aus laufenden Prozessverbesserungsmaßnahmen.

Im operativen Segment Amerika haben wir den Umsatz in den ersten sechs Monaten 2008 auf bereinigter Basis um 9,2 Prozent auf 1,082 Mrd. EUR gesteigert. Auf berichteter Basis lag der Umsatz unter dem Vorjahresniveau von 1,275 Mrd. EUR. Bei diesem Vergleich sind vor allem zwei Faktoren zu berücksichtigen: Zum einen hatten wir einen deutlichen Translationseffekt durch die Abwertung des US-Dollars zu verzeichnen, und zum anderen sind im Vorjahresumsatz noch Unternehmensteile der Produktbereiche Flaschen- und Flüssiggase sowie Healthcare (INO) enthalten, die wir im ersten Halbjahr 2007 veräußert haben.

Vor diesem Hintergrund lag auch das operative Ergebnis in Amerika im ersten Halbjahr mit 206 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 240 Mio. EUR. Die operative Marge blieb mit 19,0 Prozent nahezu unverändert. Positive Effekte resultierend aus der Portfoliooptimierung, der Preiserhöhung und den fortlaufenden Effizienzsteigerungen wurden dabei durch die Margenverwässerung infolge der vertraglichen Weiterleitung von Erdgaspreiserhöhungen an unsere Kunden fast gänzlich aufgehoben.

Preiserhöhungen konnten wir vor allem im Produktbereich Flüssiggase sowie im gesamten südamerikanischen Raum durchsetzen. Darüber hinaus erzielten wir im Produktbereich Tonnage durch den Hochlauf mehrerer Wasserstoffanlagen ein entsprechendes Volumenwachstum. Auch das Spezialgasegeschäft entwickelte sich im ersten Halbjahr sehr positiv.

Im operativen Segment Asien & Osteuropa erzielte die Gases Division per Ende Juni einen bereinigten Umsatzanstieg von 10,4 Prozent auf 945 Mio. EUR. Auf berichteter Basis erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr (712 Mio. EUR) um 32,7 Prozent. Dieser deutliche Anstieg ist auch auf die Neukonsolidierung der ehemaligen Joint Ventures in Malaysia, Hongkong und Taiwan zurückzuführen.

Beim operativen Ergebnis haben wir in Asien & Osteuropa ein Plus von 35,9 Prozent auf 269 Mio. EUR (Vj. 198 Mio. EUR) verzeichnet und damit erneut einen überproportionalen Anstieg erzielt. Demzufolge verbesserte sich die operative Marge auf hohem Niveau um weitere 70 Basispunkte auf nunmehr 28,5 Prozent.

Das Wachstum in Asien war von einer starken Nachfrage in der gesamten Region geprägt. In Süd- und Ostasien erzielten wir insbesondere in Indien, Singapur und Südkorea hohe Zuwachsraten. Die positive Geschäftsentwicklung in China resultierte weiterhin aus neuen Produktionsanläufen, einer regen Geschäftstätigkeit in den Industrieparks sowie dem dynamischen Wachstum in den Joint Ventures.

Auch in der Region Osteuropa sind die Marktbedingungen weiterhin günstig, was sich insbesondere durch ein hohes Volumenwachstum und die positive Preisentwicklung zeigt. Nicht nur in den Schwellenländern, sondern auch in den bereits stärker industrialisierten Ländern wie der Tschechischen Republik, Polen und Ungarn ist das Wachstum weiterhin robust.

In Rumänien haben wir im zweiten Quartal ein langfristiges Lieferabkommen mit dem internationalen Stahlkonzern ArcelorMittal vereinbart. Der Vertrag ist das Ergebnis einer langfristigen Zusammenarbeit mit einem wichtigen Kunden und untermauert zugleich unsere führende Marktposition in Osteuropa. Wir werden die bestehende Gasversorgung des dortigen Stahlwerkes übernehmen und zugleich eine zusätzliche Luftzerlegungs-Anlage bauen. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf mehr als 100 Mio. EUR.

Auch in der Region Mittlerer Osten konnten wir zuletzt zwei zukunftssträchtige Projekte abschließen, die unsere Position in diesem attraktiven Wachstumsmarkt deutlich stärken werden:

Im Rahmen unseres Gemeinschaftsunternehmens Elixier mit der Abu Dhabi National Oil Corporation (ADNOC) werden wir zwei große Luftzerlegungs-Anlagen mit einem Investitionsvolumen von rund 800 Mio. USD errichten. Die Anlagen werden ab Ende 2010 Stickstoff für das so genannte „Enhanced Gas Recovery“-Verfahren liefern. Dieses große Tonnage-Projekt unterstreicht insbesondere die Wachstumssynergien zwischen unseren Divisionen Engineering und Gases.

Im Mai haben wir zudem den Erwerb von 51 Prozent der Anteile an dem saudi-arabischen Industriegasunternehmen SIGAS (Saudi Industrial Gas Co. Ltd.) angekündigt. SIGAS ist der zweitgrößte Gaseanbieter in Saudi-Arabien. Eine Konsolidierung der Gesellschaft wird voraussichtlich ab dem vierten Quartal 2008 erfolgen.

Im operativen Segment Südpazifik & Afrika haben wir in der Berichtsperiode ein bereinigtes Umsatzplus von 14,5 Prozent auf 632 Mio. EUR erzielt. Das berichtete Wachstum betrug 4,3 Prozent (Vj. 606 Mio. EUR), was größtenteils auf die ungünstige Wechselkursentwicklung des südafrikanischen Rands zurückzuführen ist. Diese beeinflusste auch das operative Ergebnis, das mit 144 Mio. EUR das Vorjahresniveau (146 Mio. EUR) erreichte. Die operative Marge beträgt im Berichtszeitraum 22,8 Prozent.

Starke Preissteigerungen im Markt für Liquefied Petroleum Gas (LPG) hatten einen wesentlichen Einfluss auf die positive Umsatzentwicklung in Südafrika und der Region Südpazifik. Das Wachstum im pazifischen Raum ist außerdem auf die hohe Nachfrage im Vermietungs- und Equipment-Geschäft im Bereich Flaschengase zurückzuführen. Darüber hinaus haben sich in Südafrika zusätzlich angekündigte Preissteigerungen noch nicht voll im Umsatz und Ergebnis des Berichtszeitraums ausgewirkt.

Das weltweit weiterhin gute Geschäftsumfeld im internationalen Gasemarkt zeigt sich auch in der Umsatzentwicklung aller vier Produktbereiche. Auf vergleichbarer Basis, d. h. bereinigt um Währungskurseffekte, Erdgaspreise und Konsolidierungskreisänderungen, haben wir im Tonnage-Geschäft den Umsatz per Ende Juni um 6,5 Prozent auf 1,183 Mrd. EUR gesteigert (Vj. 1,111 Mrd. EUR). Bei einem bereinigten Anstieg von 6,4 Prozent erzielte der Bereich Flüssiggase einen Umsatz von 1,149 Mrd. EUR (Vj. 1,080 Mrd. EUR). Im Geschäft mit Flaschengasen haben wir auf gleicher Basis ein Umsatzplus von 11,1 Prozent auf 1,890 Mrd. EUR (Vj. 1,701 Mrd. EUR) verzeichnet, in dem Produktbereich Healthcare erhöhte sich der Umsatz um 8,2 Prozent auf 487 Mio. EUR (Vj. 450 Mio. EUR).

#### Gases Division

in Mio. €	Januar bis Juni 2008			2007		
	Umsatz	Operatives Ergebnis	Marge	Umsatz	Operatives Ergebnis	Marge
Westeuropa	2.083	575	27,6 %	1.975	541	27,4 %
Amerika	1.082	206	19,0 %	1.275	240	18,8 %
Asien & Osteuropa	945	269	28,5 %	712	198	27,8 %
Südpazifik & Afrika	632	144	22,8 %	606	146	24,1 %
Konsolidierung	-33	-	-	-15	-	-
<b>Gases Division</b>	<b>4.709</b>	<b>1.194</b>	<b>25,4 %</b>	<b>4.553</b>	<b>1.125</b>	<b>24,7 %</b>

---

**Gases Division**


---

in Mio. €	2. Quartal 2008			2007		
	Umsatz	Operatives Ergebnis	Marge	Umsatz	Operatives Ergebnis	Marge
Westeuropa	1.053	292	27,7 %	991	268	27,0 %
Amerika	554	102	18,4 %	595	112	18,8 %
Asien & Osteuropa	481	138	28,7 %	399	109	27,3 %
Südpazifik & Afrika	335	76	22,7 %	317	80	25,2 %
Konsolidierung	- 15	-	-	2	-	-
<b>Gases Division</b>	<b>2.408</b>	<b>608</b>	<b>25,2 %</b>	<b>2.304</b>	<b>569</b>	<b>24,7 %</b>

**Engineering Division**

Die Engineering Division hat im ersten Halbjahr mit einem Umsatzanstieg von 24,4 Prozent auf 1,411 Mrd. EUR (Vj. 1,134 Mrd. EUR) ihre dynamische Geschäftsentwicklung fortgesetzt. Das operative Ergebnis verbesserte sich im Jahresvergleich um 28,6 Prozent auf 126 Mio. EUR (Vj. 98 Mio. EUR). Die operative Marge betrug somit 8,9 Prozent. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das operative Ergebnis durch Veräußerungsgewinne der MAPAG Valves GmbH positiv beeinflusst wurde.

In einem unverändert positiven Marktumfeld erreichte der Auftragseingang für unsere vier Kernproduktsegmente Luftzerlegungs-Anlagen, Wasserstoff- und Synthesegas-Anlagen, Olefin-Anlagen sowie Erdgas-Anlagen erneut mit 1,557 Mrd. EUR das hohe Vorjahresniveau (Vj. 1,499 Mrd. EUR). Der Auftragsbestand betrug per Ende Juni 4,347 Mrd. EUR (31. Dezember 2007: 4,391 Mrd. EUR).

Deutlich gestärkt wurde diese positive Entwicklung durch einen Großauftrag über rund 800 Mio. USD in Abu Dhabi. Wir werden für den Kunden Elixier, ein Joint Venture zwischen der Abu Dhabi National Oil Corporation (ADNOC) und unserer Gases Division, zwei große Luftzerlegungs-Anlagen errichten. Ab Ende 2010 wird diese Anlage Stickstoff für das so genannte „Enhanced Gas Recovery“-Verfahren liefern.

Durch den Großauftrag in Abu Dhabi entfiel mit 60 Prozent der größte Teil der Aufträge auf das Segment Luftzerlegungs-Anlagen. Darüber hinaus trugen die Segmente Olefin-Anlagen 14 Prozent, Wasserstoff- und Synthesegas-Anlagen 12 Prozent und Erdgas-Anlagen 6 Prozent zum Auftragseingang bei.

Mit 37 Prozent entfiel der größte Teil des Auftragseingangs auf die Region Mittlerer Osten, was ebenfalls auf den Auftrag in Abu Dhabi zurückzuführen ist. Des Weiteren betrug der Anteil von Europa 26 Prozent, von Asien/Pazifik 20 Prozent und von der Region Amerika 12 Prozent.

---

**Engineering Division**


---

in Mio. €	2. Quartal 2008	2007	Januar bis Juni 2008	2007
	Umsatz	869	636	1.411
Auftragseingang	1.151	531	1.557	1.499
Auftragsbestand zum 30.06./31.12.	-	-	4.347	4.391
Operatives Ergebnis	79	54	126	98
Marge	9,1 %	8,5 %	8,9 %	8,6 %

---

**Engineering Division – Auftragseingang nach Regionen**


---

in Mio. €	Januar bis Juni		2007	in %
	2008	in %		
Europa	408	26,2	396	26,4
Nordamerika	136	8,7	138	9,2
Südamerika	56	3,6	14	0,9
Asien/Pazifik	312	20,0	169	11,3
Mittlerer Osten	571	36,7	763	50,9
Afrika	74	4,8	19	1,3

---

**Engineering Division – Auftragseingang nach Regionen**


---

in Mio. €	2. Quartal		2007	in %
	2008	in %		
Europa	257	22,3	301	56,7
Nordamerika	106	9,2	82	15,4
Südamerika	41	3,6	4	0,8
Asien/Pazifik	172	14,9	87	16,4
Mittlerer Osten	551	47,9	40	7,5
Afrika	24	2,1	17	3,2

**Finanzen**

Im Berichtszeitraum beträgt der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 816 Mio. EUR gegenüber 745 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einem Anstieg von 9,5 Prozent und ist unter anderem auf die verbesserte operative Performance zurückzuführen. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die im Vorjahr durchgeführten Verkäufe von Unternehmen und Unternehmensteilen den direkten Vergleich erschweren.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt im ersten Halbjahr –424 Mio. EUR (Vj. 2,780 Mrd. EUR). Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Anlagen in Leasingverhältnissen nach IFRIC 4 liegen im Berichtszeitraum mit 569 Mio. EUR rund 15 Prozent über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (495 Mio. EUR). Der Anstieg spiegelt insbesondere die gute Projektsituation in der Gases Division wider. Die Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von 54 Mio. EUR beinhalten im Wesentlichen die Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen Elixier mit ADNOC. Dem standen Einzahlungen aus der Veräußerung von Unternehmensteilen von 130 Mio. EUR (Vj. 3,047 Mrd. EUR) gegenüber.

Der Nettomittelzufluss (Free Cashflow) reduzierte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund des geringeren Mittelzuflusses aus Veräußerungen von Unternehmensteilen auf 392 Mio. EUR (Vj. 3,525 Mrd. EUR).

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2007 um 4,6 Prozent (1,160 Mrd. EUR) reduziert. Die Nettofinanzschulden (Finanzschulden abzüglich liquider Mittel und Wertpapieren) betragen 6,364 Mrd. EUR gegenüber 6,427 Mrd. EUR zum 31. Dezember 2007. Das Eigenkapital hat sich um 619 Mio. EUR auf 8,591 Mrd. EUR vermindert. Diese Reduktion des Eigenkapitals ist im Wesentlichen auf Währungseffekte sowie die Zahlung der Dividende zurückzuführen und wird gegenläufig durch das Ergebnis nach Steuern in Höhe von 402 Mio. EUR beeinflusst. Im Berichtszeitraum wurde in Übereinstimmung mit den Anleihebedingungen der ausstehende Teil der Wandelanleihe in Aktien gewandelt und führte zu einer Erhöhung des Eigenkapitals von 102 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote entspricht mit 36 Prozent nahezu dem Wert zum Geschäftsjahresende 2007 (37 Prozent).



## Mitarbeiter

Im Linde Konzern waren zum Stichtag 30. Juni 2008 weltweit 51.513 Personen beschäftigt (per 31. Dezember 2007: 50.704).

Davon entfielen auf die Gases Division 40.551 und auf die Engineering Division 5.773 Mitarbeiter. Die 5.189 Beschäftigten im Bereich Corporate/Sonstige sind im Wesentlichen für den Logistikdienstleister Gist tätig.

### Konzern – Mitarbeiter nach Divisionen

	30.06.2008	31.12.2007
Gases Division	40.551	39.577
Engineering Division	5.773	5.637
Sonstige/Corporate	5.189	5.271
Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungen	-	219
<b>Konzern</b>	<b>51.513</b>	<b>50.704</b>

### Gases Division – Mitarbeiter nach operativen Segmenten

	30.06.2008	31.12.2007
Westeuropa	13.412	13.284
Amerika	7.793	7.554
Asien & Osteuropa	11.875	11.309
Südpazifik & Afrika	7.471	7.430
<b>Gesamt</b>	<b>40.551</b>	<b>39.577</b>

## Prognosebericht

### Konzern

Das konjunkturelle Umfeld ist derzeit geprägt von einer sich abzeichnenden Abschwächung des weltwirtschaftlichen Wachstums. Es gibt jedoch aktuell keine Hinweise dafür, dass diese Faktoren unser Geschäft nachhaltig beeinträchtigen werden. Hierfür sind mehrere Gründe ausschlaggebend: Aufgrund unserer sehr guten Marktpositionierung, der breiten und stabilen Kundenbasis und der globalen Ausrichtung sind wir in der Lage, auch ungünstige wirtschaftliche Rahmenbedingungen über einen gewissen Zeitraum abzufedern. Zudem ist davon auszugehen, dass die Wachstumsmärkte, in denen wir eine ausgezeichnete Marktstellung besitzen, von der Abschwächung der Konjunktur in Nordamerika und im Euroraum weniger betroffen sein werden. Unsere Auftragsbücher bei der Engineering Division sind gut gefüllt und die Auftragsabwicklung verläuft weiterhin planmäßig.

Wir halten deshalb an unseren kurz- und mittelfristigen Zielen unverändert fest und rechnen für das laufende Geschäftsjahr 2008 mit einem Umsatzwachstum und einem überdurchschnittlichen Ergebnisanstieg. Im Jahr 2010 soll das operative Ergebnis mehr als 3 Mrd. EUR betragen und der Return on Capital Employed (ROCE) einen Wert von mindestens 13 Prozent erreichen. Dazu werden auch die Synergieeffekte aus der Akquisition von BOC beitragen. Die angekündigten Kostensynergien in Höhe von 250 Mio. EUR jährlich sollen wie geplant von 2009 an erstmals vollständig wirksam werden.

### Gases Division

Wir gehen davon aus, dass das Gasegeschäft im zweiten Halbjahr 2008 sowie in den kommenden Jahren ein stabiler und lukrativer Wachstumsmarkt bleiben wird, und bestätigen deshalb unsere kurz- und mittelfristigen Ziele. Wir erwarten, dass die Branche in den nächsten Jahren rund 7 Prozent per annum wachsen wird. In diesem positiven Marktumfeld wollen wir stärker als der Markt wachsen und das Ergebnis überproportional steigern. Dazu beitragen werden die hohe Dynamik in den Emerging Markets und Wachstumssynergien zwischen den Divisionen Gases und Engineering.

### Engineering Division

Auch im internationalen Anlagenbau stehen die Zeichen weiter auf Wachstum. Die weltweiten Rahmenbedingungen sind unverändert gut. Vor diesem Hintergrund und auf der Grundlage des hohen Auftragsbestands und der zu erwartenden Auftragsabwicklung rechnen wir in der Engineering Division in den kommenden Jahren mit einem Umsatzanstieg von 8 bis 10 Prozent jährlich. Weiterhin streben wir eine deutlich über dem Marktdurchschnitt liegende Zielmarge von 8 Prozent an.

## Risikobericht

Durch die internationale Aufstellung und das breite Produktportfolio ist Linde bei der Ausübung seiner Aktivitäten einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Um mögliche ungünstige Einflüsse zu minimieren, wird das einheitliche Risikomanagementsystem kontinuierlich erweitert und optimiert. Die nach Region und Geschäftsaktivität spezifischen Risiken werden hierbei durch ein Frühwarnsystem lokal erfasst. Geleitet durch zentral definierte Standards werden alle auftretenden Risiken im Rahmen unabhängiger Prozesse analysiert und die geeigneten Gegenmaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen getroffen.

Basierend auf diesen eingespielten Prozessen sind bis zur Publikation dieses Berichtes keine neuen Erkenntnisse aufgetreten, die zu einer veränderten Einschätzung gegenüber der im Geschäftsbericht 2007 dargelegten Beschreibung der Risiken führen würden. Es sind keine neuen Risikofaktoren aufgetreten, die einen signifikanten oder nachhaltigen Einfluss auf die Finanzlage oder die Geschäftsentwicklung des Linde Konzerns haben könnten.

## Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung

in Mio. €	2. Quartal		Januar bis Juni	
	2008	2007	2008	2007
Umsatz	3.339	3.028	6.256	5.888
Kosten der umgesetzten Leistungen	2.323	2.046	4.281	3.953
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.016</b>	<b>982</b>	<b>1.975</b>	<b>1.935</b>
Vertriebskosten	437	447	846	891
Forschungs- und Entwicklungskosten	26	21	49	49
Verwaltungskosten	279	281	558	564
Sonstige betriebliche Erträge	88	54	180	109
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24	24	70	45
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (at-equity)	16	12	25	31
Sondereinflüsse	44	64	59	574
Finanzerträge	82	128	191	233
Finanzaufwendungen	175	218	363	437
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>305</b>	<b>249</b>	<b>544</b>	<b>896</b>
Ertragsteuern	75	94	142	295
<b>Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>230</b>	<b>155</b>	<b>402</b>	<b>601</b>
<b>Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>13</b>
<b>Ergebnis nach Steuern Konzern</b>	<b>230</b>	<b>156</b>	<b>402</b>	<b>614</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	15	12	27	25
<b>davon Anteile der Aktionäre der Linde AG</b>	<b>215</b>	<b>144</b>	<b>375</b>	<b>589</b>
<b>Fortgeführte Aktivitäten</b>				
Ergebnis je Aktie in €	1,28	0,89	2,24	3,58
Ergebnis je Aktie in € - voll verwässert -	1,27	0,87	2,22	3,46
<b>Nicht fortgeführte Aktivitäten</b>				
Ergebnis je Aktie in €	0,00	0,02	0,00	0,08
Ergebnis je Aktie in € - voll verwässert -	0,00	0,02	0,00	0,08

<b>Konzernbilanz</b>		
in Mio. €	30.06.2008	31.12.2007
<b>Aktiva</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.128	7.332
Übrige immaterielle Vermögenswerte	3.466	3.791
Sachanlagen	6.888	7.213
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	531	516
Übrige Finanzanlagen	303	395
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	707	765
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	1
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	468	406
Latente Steueransprüche	140	151
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>19.631</b>	<b>20.570</b>
Vorräte	988	1.062
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	80	95
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.675	1.609
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	635	604
Wertpapiere	36	45
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	750	858
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	-	112
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.164</b>	<b>4.385</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23.795</b>	<b>24.955</b>

---

**Konzernbilanz**


---

in Mio. €	30.06.2008	31.12.2007
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	431	426
Kapitalrücklage	5.061	4.948
Gewinnrücklagen	4.033	3.940
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	-1.356	-553
<b>Summe Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>8.169</b>	<b>8.761</b>
Anteile anderer Gesellschafter	422	449
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>8.591</b>	<b>9.210</b>
Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	821	747
Übrige langfristige Rückstellungen	334	241
Latente Steuerschulden	1.953	2.164
Finanzschulden	5.475	6.027
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	34	24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	8
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	260	162
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>8.888</b>	<b>9.373</b>
Übrige kurzfristige Rückstellungen	1.645	1.886 <sup>1</sup>
Finanzschulden	1.675	1.303
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	11	12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.093	2.210 <sup>1</sup>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	892	910
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	-	51
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>6.316</b>	<b>6.372</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23.795</b>	<b>24.955</b>

<sup>1</sup> Angepasst, siehe Ziffer [1].

**Konzern-Kapitalflussrechnung**

in Mio. €	Januar bis Juni 2008	2007
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>544</b>	<b>896</b>
<b>Anpassungen des Ergebnisses vor Steuern für die Überleitung zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
<b>Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-</b>	<b>13</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	601	630
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	2
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-96	-577
Zinsergebnis	181	248
Zinseinnahmen aus Finance Leases gemäß IFRIC 4/IAS 17	26	30
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-25	-31
Erhaltene Ausschüttungen/Dividenden aus operativen assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	8	18
Gezahlte Ertragsteuern	-115	-295
<b>Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen</b>		
Veränderung der Vorräte	41	-171
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-144	-83
Veränderung der Rückstellungen	-80	84 <sup>1</sup>
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-79	250 <sup>1</sup>
Veränderung der sonstigen Aktiva und Passiva	-46	-269
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>816</b>	<b>745</b>
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	-	-30
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie für Anlagen in Leasingverhältnissen gemäß IFRIC 4	-569	-495
Auszahlungen für den Zugang konsolidierter Unternehmen	-	-378
Auszahlung für Investitionen in Finanzanlagen	-54	-
Auszahlungen aus dem Zugang von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-36	-
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie aus der Tilgung von Forderungen aus Finanzdienstleistungen gemäß IFRIC 4	72	111
Einzahlungen aus dem Abgang konsolidierter Unternehmen	26	674
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	104	2.373
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	1	495
Einzahlung aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens	32	-
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-424</b>	<b>2.780</b>
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	-	-12

<sup>1</sup> Angepasst, siehe Ziffer [1].

---

**Konzern-Kapitalflussrechnung**


---

in Mio. €	Januar bis Juni	
	2008	2007
Dividendenzahlungen an Gesellschafter und Minderheitsgesellschafter	-293	-258
Veränderung Kapital inkl. Minderheiten und Mitarbeiteraktien	2	12
Zinseinzahlungen	49	56
Zinsauszahlungen	-346	-296
Einzahlungen durch Aufnahme Commercial Papers und sonstige Kredite	484	3.156
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten und Bonds	-346	-5.319
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	-4	-6
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-454</b>	<b>-2.655</b>
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln</b>	<b>-62</b>	<b>870</b>
<b>Anfangsbestand Zahlungsmittel</b>	<b>858</b>	<b>621</b>
Wechselkurs- und konsolidierungsbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	-46	10
<b>Endbestand Zahlungsmittel</b>	<b>750</b>	<b>1.501</b>
davon treuhänderisch verwaltete Zahlungsmittel für Unternehmensakquisition	55	-

---

**Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen**


---

in Mio. €	1. Januar bis 30. Juni 2008	1. Januar bis 30. Juni 2007
Gewinn/Verlust aus der Neubewertung von Wertpapieren	-1	-1
Gewinn/Verlust aus der Marktbewertung derivativer Finanzinstrumente	39	19
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-683	45
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne bzw. Verluste aus Pensionsrückstellungen und Effekt aus der Beschränkung eines Defined Benefit Asset (IAS 19.58)	-191	252
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste</b>	<b>-836</b>	<b>315</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>402</b>	<b>614</b>
<b>Summe der erfassten Gewinne und Verluste</b>	<b>-434</b>	<b>929</b>
davon entfallen auf		
Aktionäre der Linde AG	-428	904
andere Gesellschafter	-6	25





## Segmentinformationen

in Mio. €	Berichtspflichtige Segmente			
	Summe Gases Division		Engineering Division	
	01.01. bis 30.06.2008	01.01. bis 30.06.2007	01.01. bis 30.06.2008	01.01. bis 30.06.2007
Umsatz mit Fremden	4.705	4.549	1.285	1.042
Umsatz mit anderen Segmenten	4	4	126	92
<b>Segmentumsatz</b>	<b>4.709</b>	<b>4.553</b>	<b>1.411</b>	<b>1.134</b>
<b>Operatives Ergebnis (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>1.194</b>	<b>1.125</b>	<b>126</b>	<b>98</b>
davon anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen/Joint Ventures	25	31	-	-
Abschreibungen	568	591	18	15
davon Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven aus der Kaufpreisallokation	176	189	4	4
Sondereinflüsse	-	-	-	-
<b>EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen)</b>	<b>626</b>	<b>534</b>	<b>108</b>	<b>83</b>

in Mio. €	Gases Division			
	Westeuropa		Amerika	
	01.01. bis 30.06.2008	01.01. bis 30.06.2007	01.01. bis 30.06.2008	01.01. bis 30.06.2007
Umsatz mit Fremden	2.071	1.970	1.065	1.267
Umsatz mit anderen Segmenten	12	5	17	8
<b>Segmentumsatz</b>	<b>2.083</b>	<b>1.975</b>	<b>1.082</b>	<b>1.275</b>
<b>Operatives Ergebnis (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>575</b>	<b>541</b>	<b>206</b>	<b>240</b>
davon anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen/Joint Ventures	-1	-2	11	16
Abschreibungen	225	244	144	160
davon Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven aus der Kaufpreisallokation	42	56	63	67
Sondereinflüsse	-	-	-	-
<b>EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen)</b>	<b>350</b>	<b>297</b>	<b>62</b>	<b>80</b>

## Berichtspflichtige Segmente

	Sonstige Aktivitäten		Überleitung		Summe Konzern	
	01.01. bis 30.06.2008	01.01. bis 30.06.2007	01.01. bis 30.06.2008	01.01. bis 30.06.2007	01.01. bis 30.06.2008	01.01. bis 30.06.2007
	266	297	-	-	6.256	5.888
	-	-	-130	-96	-	-
	266	297	-130	-96	6.256	5.888
	23	26	-85	-91	1.258	1.158
	-	-	-	-	25	31
	14	17	1	9	601	632
	5	8	-	-	185	201
	-	-	59	574	59	574
	9	9	-27	474	716	1.100

## Gases Division

	Asien & Osteuropa		Südpazifik & Afrika		Summe Gases Division	
	01.01. bis 30.06.2008	01.01. bis 30.06.2007	01.01. bis 30.06.2008	01.01. bis 30.06.2007	01.01. bis 30.06.2008	01.01. bis 30.06.2007
	937	707	632	605	4.705	4.549
	8	5	-	1	4	4
	945	712	632	606	4.709	4.553
	269	198	144	146	1.194	1.125
	13	15	2	2	25	31
	116	87	83	100	568	591
	25	12	46	54	176	189
	-	-	-	-	-	-
	153	111	61	46	626	534

## Weitere Erläuterungen

### [1] Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Linde AG zum 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Die in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Abschlüsse wurden durch die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Im verkürzten Konzernzwischenabschluss wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 und darüber hinaus IAS 34 „Interim Financial Reporting“ angewendet. Seit 1. Januar 2008 werden Verpflichtungen gegenüber Dritten aus ausstehenden Rechnungen unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Dementsprechend wurden die Vorjahreszahlen bei den übrigen kurzfristigen Rückstellungen und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen angepasst.

Seit dem 1. Januar 2008 ist der Standard IFRIC 14 „The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction“ anzuwenden, allerdings steht die Übernahme dieses Standards durch die Europäische Union noch aus. Insofern wurde IFRIC 14 im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 noch nicht angewendet. Die Anwendung dieses Standards wird voraussichtlich zu einer erfolgsneutralen Erhöhung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen führen, da Linde aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder vertraglicher Vereinbarungen zur Einzahlung in Planvermögen verpflichtet ist, die jedoch nicht zum Ansatz eines Vermögenswertes aufgrund von IAS 19.58 („asset ceiling“) führen werden.

Neben vorstehend genannter Interpretation sind folgende neue oder geänderte Standards und Interpretationen des IASB und des IFRIC verabschiedet worden. Da diese jedoch entweder noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. eine Übernahme durch die Europäische Kommission noch aussteht, wurden diese nicht im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 angewendet:

- IFRIC 12 „Service Concession Arrangements“
- IFRIC 13 „Customer Loyalty Programmes“
- IFRIC 15 „Agreements for the Construction of Real Estate“
- IFRIC 16 „Hedges of a Net Investment in a Foreign Operation“
- Revised IFRS 3 „Business Combinations“
- Amendments zu IAS 27 „Consolidated and Separate Financial Statements“
- Amendments zu IFRS 2 „Share-based Payment: Vesting Conditions and Cancellations“
- Amendments zu IAS 32 und IAS 1 „Puttable Financial Instruments and Obligations arising on Liquidation“
- Amendments zu IAS 1 „Presentation of Financial Statements“
- Improvements to International Financial Reporting Standards

Die Auswirkungen der nicht angewendeten Standards und Interpretationen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Linde Group – mit Ausnahme von IFRIC 14 – werden insgesamt von untergeordneter Bedeutung sein.

## [2] Änderungen im Konsolidierungskreis

In den verkürzten Konzernzwischenabschluss werden neben der Linde AG alle Unternehmen einbezogen, über die die Linde AG direkt oder indirekt die Beherrschung im Sinne der Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik ausübt.

Die Zusammensetzung des Linde Konzerns ergibt sich aus folgender Aufstellung:

### Änderungen im Konsolidierungskreis

	Stand 31.12.2007	Zugänge	Abgänge	Stand 30.06.2008
<b>Konsolidierte Tochterunternehmen</b>	<b>543</b>	<b>2</b>	<b>23</b>	<b>522</b>
davon Inland <sup>1</sup>	35	-	6	29
davon Ausland <sup>1</sup>	508	2	17	493
<b>Zu Anschaffungskosten geführte Tochterunternehmen</b>	<b>112</b>	<b>6</b>	<b>34</b>	<b>84</b>
davon Inland	3	-	2	1
davon Ausland <sup>1</sup>	109	6	32	83
<b>Nach der Equity-Methode bewertete Gesellschaften</b>	<b>66</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>61</b>
davon Inland	-	-	-	-
davon Ausland	66	3	8	61

<sup>1</sup> Angepasst.

Am 7. Mai 2008 hat die Linde Group ihre Produktion für Regel- und Absperrsysteme, die MAPAG Valves GmbH, zu einem Enterprise Value von 36 Mio. EUR an den internationalen Technologiekonzern Metso, Finnland, veräußert.

## [3] Akquisitionen

Am 19. Januar 2008 hat das Board of Directors der BOC India Ltd. im Zuge einer Barkapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss 36.200.000 neue Aktien zu einem Ausgabepreis von 165 INR pro Aktie an The BOC Group plc, eine Konzerngesellschaft der Linde Group, ausgegeben. Hierdurch hat sich die Beteiligung von 54,80 Prozent auf 73,99 Prozent erhöht. Aufgrund des Erwerbs der neuen Aktien ist The BOC Group plc verpflichtet, ein öffentliches Übernahmeangebot auf bis zu 20 Prozent der ausstehenden Aktien von BOC India Ltd. zu machen. Die Angebotsfrist endete am 30. Juni 2008 und die Transaktion wird im 3. Quartal 2008 rechtlich vollzogen. Dabei wird der Anteil der Linde Group an BOC India Ltd. auf 89,4 Prozent erhöht werden.

Am 13. Mai 2008 hat die Linde Group 51 Prozent der Anteile an dem saudi-arabischen Industriegaseunternehmen SIGAS (Saudi Industrial Gas Co. Ltd.) erworben. Der Vollzug der Transaktion wird nach der Zustimmung der zuständigen saudi-arabischen Aufsichtsbehörden erfolgen und für das 4. Quartal 2008 erwartet. Das Familienunternehmen SIGAS ist das zweitgrößte Industriegaseunternehmen in Saudi-Arabien und hat im Geschäftsjahr 2007 mit rund 400 Mitarbeitern einen Umsatz von annähernd 28 Mio. EUR erzielt.

#### [4] Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Dabei wenden wir bei allen Gesellschaften die Stichtagskursmethode für die Umrechnung der Bilanz und die Durchschnittskursmethode für die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung an.

Der Währungsumrechnung liegen im Wesentlichen folgende Wechselkurse zugrunde:

Währungen					
Wechselkurs 1 € =	ISO-Code	Mittelkurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs Januar bis Juni	
		30.06.2008	31.12.2007	2008	2007
Argentinien	ARS	4,763200	4,595500	4,804040	4,107315
Australien	AUD	1,645100	1,665800	1,656480	1,645113
Brasilien	BRL	2,527100	2,596800	2,596780	2,719453
China	CNY	10,799700	10,656700	10,808110	10,259560
Großbritannien	GBP	0,790500	0,735100	0,775310	0,674809
Kanada	CAD	1,609000	1,453800	1,543280	1,509446
Malaysia	MYR	5,147600	4,824900	4,928520	4,603599
Mexiko	MXN	16,242400	15,915900	16,251460	14,556494
Norwegen	NOK	8,017700	7,931600	7,955510	8,137503
Polen	PLN	3,353300	3,603100	3,490890	3,843114
Schweden	SEK	9,470700	9,435600	9,378230	9,222053
Schweiz	CHF	1,608600	1,654000	1,605280	1,631938
Südafrika	ZAR	12,346700	10,016100	11,746410	9,519175
Südkorea	KRW	1.656,010000	1.365,480000	1.513,040000	1.241,459600
Tschechien	CZK	23,894000	26,521000	25,194550	28,147869
Türkei	TRY	1,928700	1,703600	1,892360	1,827406
Ungarn	HUF	235,230000	252,990000	253,664670	250,296229
USA	USD	1,575600	1,459000	1,531590	1,328440

#### [5] Sondereinflüsse

Im ersten Halbjahr 2008 wurden die verbliebenen Teile des BOC Edwards Komponentengeschäfts – BOC Edwards Pharmaceutical Systems – veräußert.

Darüber hinaus wurde der Verkauf der Tochtergesellschaft Cryogas S. A., Kolumbien, an Indura S. A., Chile, zu einem Enterprise Value von 90 Mio. EUR in dem Berichtszeitraum vollzogen. Der Verkauf war eine kartellrechtliche Auflage der kolumbianischen Aufsichtsbehörde SIC für die Akquisition von The BOC Group plc durch Linde, die am 5. September 2006 wirksam geworden war. Die Linde Group hatte 73,95 Prozent der Anteile an Cryogas S. A. gehalten und diese erst kürzlich um weitere 26,00 Prozent aufgestockt. Sämtliche Anteile wurden jetzt an Indura S. A. verkauft.

Aufgrund der kartellrechtlichen Auflagen war die Gesellschaft bereits entkonsolidiert und der Beteiligungsbuchwert unter den langfristigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten ausgewiesen.

Im Rahmen dieser beiden genannten Transaktionen wurde ein Entkonsolidierungsergebnis von 59 Mio. EUR erzielt.

Im ersten Quartal des Vorjahres wurden das Industrie- und Medizingasengeschäft in Mexiko, das von der Tochtergesellschaft AGA S. A. de CV geführt wurde, die australischen Gaseaktivitäten der Tochtergesellschaft Linde Gas Australien sowie das US-Flüssiggasengeschäft veräußert. Darüber hinaus wurde das Tochterunternehmen INO Therapeutics LLC im ersten Quartal des Jahres 2007 entkonsolidiert. Im zweiten Quartal des Vorjahres wurde darüber hinaus die Beteiligung an der Tochtergesellschaft Linde Gas UK sowie das Packaged-Gas-Geschäft in den USA veräußert. Bei diesen Verkäufen entstand ein Entkonsolidierungsgewinn von insgesamt 574 Mio. EUR.

## [6] Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortgeführte Aktivitäten

Zum 31. Dezember 2007 wurde die Beteiligung an der im Rahmen der BOC-Transaktion erworbenen Tochtergesellschaft Gases Industriales de Colombia S. A. („Cryogas S. A.“), Kolumbien, als „zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ ausgewiesen. Die Gesellschaft wurde im zweiten Quartal 2008 veräußert.

In der Gewinn- und Verlustrechnung für den Vorjahreszeitraum wurde das Komponentengeschäft von BOC Edwards als nicht fortgeführte Aktivität ausgewiesen. Diese Klassifizierung wurde bereits in der Eröffnungsbilanz zum 5. September 2006 vorgenommen.

### Nicht fortgeführte Aktivitäten

in Mio. €	Januar bis Juni	
	2008 BOCE Komponenten	2007 BOCE Komponenten
Umsatz	-	347
Kosten der umgesetzten Leistungen	-	250
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	-	<b>97</b>
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-	-83
Sondereinflüsse	-	5
Finanzerträge	-	-
Finanzaufwendungen	-	2
Ertragsteuern	-	4
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	-	<b>13</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	-	-
Operativer Cashflow	-	-30
Investiver Cashflow	-	-12

## [7] Eigenkapital

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
in Mio. €			
<b>Stand: 01.01.2007</b>	<b>411</b>	<b>4.648</b>	<b>3.226</b>
Dividendenzahlungen	-	-	-241
Veränderung des Unterschieds aus der Währungsumrechnung	-	-	-
Finanzinstrumente	-	-	-
Betrag aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung	1	18	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	589
Veränderungen durch Aktienoptionsprogramm	1	17	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-2
<b>Stand: 30.06.2007</b>	<b>413</b>	<b>4.683</b>	<b>3.572</b>
<b>Stand: 31.12.2007/01.01.2008</b>	<b>426</b>	<b>4.948</b>	<b>3.940</b>
Dividendenzahlungen	-	-	-283
Veränderung des Unterschieds aus der Währungsumrechnung	-	-	-
Finanzinstrumente	-	-	-
Betrag aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung	5	97	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	375
Veränderungen durch Aktienoptionsprogramm	-	16	-
Sonstige Veränderungen	-	-	1
<b>Stand: 30.06.2008</b>	<b>431</b>	<b>5.061</b>	<b>4.033</b>



---



---



---

Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung

Unterschied aus Währungs- umrechnung	Marktbe- wertung von Wertpapieren	Derivative Finanz- instrumente	Versicherungs- mathematische Gewinne/ Verluste	Summe Eigen- kapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
-228	1	5	-63	8.000	225	8.225
-	-	-	-	-241	-17	-258
46	-	-	-	46	-1	45
-	-1	19	-	18	-	18
-	-	-	-	19	-	19
-	-	-	-	589	25	614
-	-	-	-	18	-	18
-	-	-	252	250	129	379
-182	-	24	189	8.699	361	9.060
-905	-	187	165	8.761	449	9.210
-	-	-	-	-283	-10	-293
-650	-	-	-	-650	-33	-683
-	-1	39	-	38	-	38
-	-	-	-	102	-	102
-	-	-	-	375	27	402
-	-	-	-	16	-	16
-	-	-	-191	-190	-11	-201
-1.555	-1	226	-26	8.169	422	8.591

## [8] Pensionsverpflichtungen

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsverpflichtungen basiert auf dem in IAS 19 „Employee Benefits“ vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen auf Altersversorgung (Projected Unit Credit Method). Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

In den Quartalsfinanzberichten erfolgt eine qualifizierte Schätzung der Pensionsverpflichtung, basierend auf der Entwicklung der versicherungsmathematischen Parameter sowie unter Berücksichtigung besonderer Effekte des laufenden Quartals.

Zum 30. Juni 2008 führten Veränderungen hinsichtlich der den Pensionsverpflichtungen zugrunde liegenden Parameter sowie der Marktbewertung des Planvermögens zu einer Verminderung des Eigenkapitals in Höhe von 191 Mio. EUR (nach latenten Steuern).

## [9] Finanzschulden

### Wandelschuldverschreibung

Im Mai 2004 wurde eine Wandelschuldverschreibung mit einem Nominalvolumen von 550 Mio. EUR emittiert, die mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einem Kupon von 1,25 Prozent ausgestattet war. Nachdem die Anleihe in der Vergangenheit zu einem Großteil seitens der Investoren gewandelt wurde, haben wir gemäß den Anleihebedingungen im abgelaufenen Quartal den noch nicht gewandelten Restbetrag zum 30. April 2008 gekündigt und durch die Lieferung von Aktien zurückgezahlt. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 1.853.668 Stück Aktien ausgegeben. Die Wandelanleihe ist damit vollständig gewandelt. Hierdurch wurden die Finanzschulden reduziert und das Eigenkapital um 102 Mio. EUR erhöht.

## [10] Ergebnis je Aktie

in Mio. €	Januar bis Juni 2008			Januar bis Juni 2007		
	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern
Ergebnis nach Steuern – Anteil der Aktionäre der Linde AG	375	–	375	576	13	589
Zuzüglich: Erhöhung des Gewinns durch verwässernd wirkende Wandelschuldverschreibung	1	–	1	6	–	6
Gewinn nach Berücksichtigung von Verwässerungseffekten	376	–	376	582	13	595
Aktien in Tsd. Stück						
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	167.136	167.136	167.136	160.879	160.879	160.879
Verwässerung aufgrund Linde Management Incentive Programme	1.428	1.428	1.428	824	824	824
Effekt aus der verwässernd wirkenden Wandelschuldverschreibung	1.081	1.081	1.081	6.395	6.395	6.395
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien – voll verwässert –	169.645	169.645	169.645	168.098	168.098	168.098
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>2,24</b>	<b>0,00</b>	<b>2,24</b>	<b>3,58</b>	<b>0,08</b>	<b>3,66</b>
<b>Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –</b>	<b>2,22</b>	<b>0,00</b>	<b>2,22</b>	<b>3,46</b>	<b>0,08</b>	<b>3,54</b>

## [11] Segmentberichterstattung

Im Berichtszeitraum wurde, wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007, der Standard IFRS 8 „Operating Segments“ im Hinblick auf die Segmentberichterstattung angewendet. Insofern sind die Vorjahreszahlen in Bezug auf die Segmentierung der Linde Group angepasst.

Für die operativen Segmente gelten dieselben Bilanzierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 beschrieben. Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen an der Segmentstruktur vorgenommen.

Zwischen den operativen Segmenten der Gases Division und der Gases Division als Ganzes wurden Konsolidierungseffekte auf den Umsatz in Höhe von –33 Mio. EUR (Vj. –15 Mio. EUR) berücksichtigt. Daher führt eine reine Addition der operativen Segmente der Gases Division nicht zu demselben Ergebnis wie die Darstellung der Gases Division als Ganzes.

Die folgende Tabelle stellt die Überleitungsrechnung des Segmentumsatzes zum Konzernumsatz sowie des operativen Ergebnisses der Segmente zum Ergebnis vor Steuern des Konzerns dar:

### Überleitungen des Segmentumsatzes und des Segmentergebnisses

in Mio. €	01.01. bis 30.06.2008	01.01. bis 30.06.2007
<b>Segmentumsatz</b>		
Umsatz der berichtspflichtigen Segmente	6.386	5.984
Konsolidierung	–130	–96
<b>Konzernumsatz (Fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>6.256</b>	<b>5.888</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		
Operatives Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente	1.343	1.249
Corporate-Aktivitäten	–73	–79
Abschreibungen	601	632
davon Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven aus der Kaufpreisallokation	185	201
Sondereinflüsse	59	574
Finanzerträge	191	233
Finanzaufwendungen	363	437
Konsolidierung	–12	–12
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>544</b>	<b>896</b>

## [12] Überleitung der finanziellen Kennzahlen

Zur Herstellung einer besseren Vergleichbarkeit werden im Folgenden die für die Linde Group relevanten Kennzahlen um die Einflüsse der Kaufpreisallokation gem. IFRS 3 aus der Akquisition von BOC bzw. der Akquisitionen, die in direktem Zusammenhang mit der BOC-Transaktion stehen, bereinigt dargestellt.

### ..... Angepasste Gewinn- und Verlust-Rechnung .....

	30.06.2008			30.06.2007		
	Wie berichtet	„Non GAAP“-Anpassungen	Finanzielle Kennzahlen	Wie berichtet	„Non GAAP“-Anpassungen	Finanzielle Kennzahlen
in Mio. €						
Umsatz	6.256	-	6.256	5.888	-	5.888
Kosten der umgesetzten Leistung	-4.281	105	-4.176	-3.953	137	-3.816
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.975</b>	<b>105</b>	<b>2.080</b>	<b>1.935</b>	<b>137</b>	<b>2.072</b>
Forschungs-, Entwicklungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten	-1.453	80	-1.373	-1.504	64	-1.440
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	110	-	110	64	-	64
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	25	-	25	31	-	31
Sondereinflüsse	59	-59	-	574	-574	-
<b>EBIT</b>	<b>716</b>	<b>126</b>	<b>842</b>	<b>1.100</b>	<b>-373</b>	<b>727</b>
Finanzergebnis	-172	-	-172	-204	-	-204
<b>EBT</b>	<b>544</b>	<b>126</b>	<b>670</b>	<b>896</b>	<b>-373</b>	<b>523</b>
Ertragsteuern	-142	-46	-188	-295	135	-160
<b>Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>402</b>	<b>80</b>	<b>482</b>	<b>601</b>	<b>-238</b>	<b>363</b>
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-	-	13	-	13
<b>Ergebnis nach Steuern Konzern</b>	<b>402</b>	<b>80</b>	<b>482</b>	<b>614</b>	<b>-238</b>	<b>376</b>
davon Anteile Fremder	27	-	27	25	-	25
<b>davon Anteile der Aktionäre der Linde AG</b>	<b>375</b>	<b>80</b>	<b>455</b>	<b>589</b>	<b>-238</b>	<b>351</b>
Ergebnis je Aktie in €	2,24	-	2,72	3,66	-	2,18
Ergebnis je Aktie in € - voll verwässert -	2,22	-	2,69	3,54	-	2,12

### [13] Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts nach IFRS erfordert bei einigen Bilanzposten Ermessensentscheidungen bzw. Schätzungen, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen sind insbesondere erforderlich bei:

- der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte, Vermögenswerte des Sachanlagevermögens sowie des Vorratsvermögens,
- dem Ansatz und der Bewertung von Pensionsverpflichtungen,
- dem Ansatz und der Bewertung der Sonstigen Rückstellungen,
- der Beurteilung der Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern,
- der Beurteilung des Auftragsfortschritts bei langfristigen Fertigungsaufträgen.

Eine Veränderung der Einflussfaktoren, die bei der Prüfung der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwertes verwendet werden, kann unter Umständen zu höheren, niedrigeren bzw. keinen Wertminderungen führen.

Die Verpflichtung aus den leistungsorientierten Pensionszusagen wird auf Basis versicherungsmathematischer Parameter ermittelt. Eine solche Veränderung von Parametern hätte keine Auswirkung auf das Ergebnis, da versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sofort erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst werden.

Der Ansatz und die Bewertung der Sonstigen Rückstellungen erfolgen auf Basis der Einschätzung der Wahrscheinlichkeit des zukünftigen Nutzenabflusses sowie anhand von Erfahrungswerten und den zum Bilanzstichtag bekannten Umständen. Die tatsächliche Inanspruchnahme kann insofern von dem Bilanzansatz der Sonstigen Rückstellung abweichen.

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden auf Basis der Einschätzung über die zukünftige Realisierbarkeit der steuerlichen Vorteile bilanziert, d. h., wenn mit ausreichenden steuerlichen Erträgen oder Minderbelastungen zu rechnen ist. Die tatsächliche steuerliche Ergebnissituation in zukünftigen Perioden, und damit die tatsächliche Nutzbarkeit von Verlustvorträgen, kann von der Einschätzung zum Zeitpunkt der Aktivierung der latenten Steuern abweichen.

Die Beurteilung des Auftragsfortschritts bei langfristigen Fertigungsaufträgen erfolgt – bei Vorliegen der Voraussetzungen – auf Basis der Percentage-of-Completion-Methode. Dabei werden die angefallenen Kosten in das Verhältnis zu den erwarteten Gesamtkosten gesetzt, um den Fertigstellungsgrad zu ermitteln. Bei Großprojekten haben wir in der Berichtsperiode die Verfahren zur Ermittlung und Analyse der angefallenen Auftragskosten weiter verfeinert und insbesondere die durch Zulieferer anfallenden Auftragskosten – auch unter Einsatz von Gutachtern – entsprechend dem Projektfortschritt berücksichtigt.

Ermessensentscheidungen sind unter anderem bei der Beurteilung des Übergangs der wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken im Rahmen von Leasingverhältnissen zu treffen.

#### [14] Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Ende der Berichtsperiode sind für die Linde Group zum 30. Juni 2008 bis zur Veröffentlichung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

München, den 31. Juli 2008

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle  
Vorsitzender des Vorstands  
der Linde AG

Georg Denoke  
Mitglied des Vorstands  
der Linde AG

Dr.-Ing. Aldo Belloni  
Mitglied des Vorstands  
der Linde AG

J. Kent Masters  
Mitglied des Vorstands  
der Linde AG

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

### An die Linde AG, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Linde AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie ergänzend unter Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, 31. Juli 2008

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher**  
Wirtschaftsprüfer

**Manfred Huber**  
Wirtschaftsprüfer



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen und Gewissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 31. Juli 2008

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle  
Vorsitzender des Vorstands  
der Linde AG

Georg Denoke  
Mitglied des Vorstands  
der Linde AG

Dr.-Ing. Aldo Belloni  
Mitglied des Vorstands  
der Linde AG

J. Kent Masters  
Mitglied des Vorstands  
der Linde AG

## Impressum

### Herausgeber

Linde AG  
Leopoldstraße 252  
80807 München

### Gestaltung

Peter Schmidt Group, Hamburg

### Texte

Linde AG

### Produktion und Satz

Brand Implementation GmbH, Hamburg

### Druck

Offsetdruck Raff, Riederich

## Finanzkalender

### Herbstpressekonferenz

3. November 2008  
München

### Zwischenbericht

Januar bis September 2008  
3. November 2008

### Hauptversammlung 2009

15. Mai 2009, 10.00 Uhr  
Internationales Congress Center München

## Kontakt

### Linde AG

Leopoldstraße 252  
80807 München  
Telefon 089.35757-01  
Telefax 089.35757-1075  
[www.linde.com](http://www.linde.com)

### Kommunikation

Telefon 089.35757-1321  
Telefax 089.35757-1398  
E-Mail [info@linde.com](mailto:info@linde.com)

### Investor Relations

Telefon 089.35757-1321  
Telefax 089.35757-1398  
E-Mail [investorrelations@linde.com](mailto:investorrelations@linde.com)

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist zudem im Internet unter [www.linde.com](http://www.linde.com) als Download bereitgestellt.

Weitere Exemplare und zusätzliches Informationsmaterial über Linde schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.





## Herausgeber

**Linde AG**

Leopoldstraße 252

80807 München

Telefon 089.35757-01

Telefax 089.35757-1075

[www.linde.com](http://www.linde.com)